



Der Schachfreund

September 2005



M. Matic zum Vereinsjubiläum

Vereinszeitschrift der Stuttgarter Schachfreunde 1879. e.V.

INHALTSVERZEICHNIS

- Vereinsausschuss
- Impressum
- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des Spielleiters
- Bericht des Turnierleiters
- Vermischtes

VEREINSAUSSCHUSS

1. Vorsitzender	Horst Vesper Max-Eyth-Straße 4, 70839 Gerlingen	Tel. 07156/29577 host-vesper@t-online.de
2. Vorsitzender	Bernd Zäh Ahornstr. 19, 70597 Stuttgart	Tel. 0711/760992 b.zaeh@web.de
Kassier	Oskar Mock Senefelderstraße 3, 70178 Stuttgart	Tel. 0711/6150110 oskar.mock@t-online.de
Turnierleiter	Thomas Großberger Kniebisstr. 29, 70188 Stuttgart	Tel. 0711/4600980 thomas@grossberger-druck.de
Jugendleiter	Wilhelm Haas Gutenbergstraße 88, 70197 Stuttgart	Tel. 0711/243656, 0172/6149562 vilmos68@yahoo.de
Spielleiter	Florian Siegle Störzbachstraße 13, 70191 Stuttgart	Tel. 0711/8560454, 0711/2381344 anteflo@hotmail.com
Materialwart	Marijo Matic Schwabstr. 2, 70197 Stuttgart	Tel. 0711/4797552 hrvatia@aol.com
Schriftführer	Ullrich Seibel Friederica-Kocher-Straße 20, 70825 Korntal-Münchingen	Tel. 07150/959670, 0711/821-45943 useibel@bigfoot.de
Pressereferent	Alexander Gabriel Rüderner Straße 64, 73733 Esslingen	Tel. 0711/8892740 alexander.gabriel@gmx.de
Sonderaufgaben	Hartmut Schmid Alte Weinsteige 109, 70597 Stuttgart	Tel. 0711/766999 h.schmid@n.zgs.de
Sonderaufgaben	Wolfgang Schmid Albert-Schäffle-Straße 71, 70186 Stuttgart	Tel./Fax 0711/481239 bw.schmid@t-online.de

IMPRESSUM

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Postadresse: Horst Vesper, Max-Eyth-Straße 4, 70839 Gerlingen
Internet: www.stuttgarter-schachfreunde.de
Spiellokal: Altes Schulhaus Gablenberg, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart
Bankverbindung: LBBW, BLZ: 60050101, Kto: 1278257
Redaktion: September 2005: Ullrich Seibel

Bericht des 1.Vorsitzenden

Liebe Schachfreunde,

kaum ist die letzte Schachsaison beendet steht die nächste vor der Tür.

Leider musste sich unsere **1.Mannschaft aus der 1.Bundesliga** verabschieden und wird nun in der **2.Bundesliga** versuchen sich zu rehabilitieren. In Anbetracht des Elo-Durchschnittes unserer Kontrahenten kann nur ein Nicht-Abstiegsplatz angestrebt werden. Für das Ansehen unseres geliebten Schachsports in der Region wäre ein Verbleib schon sehr wichtig und hilfreich. Ich bitte alle Schachfreunde unsere 1.Mannschaft bei ihren Heimspielen durch Ihre Anwesenheit moralisch zu unterstützen.

Unserem Spielleiter Florian Siegle und den Mannschaftsführern ist es wieder gelungen 7 Mannschaften auf die Beine zu stellen. Von der **2.Bundesliga bis zur A-Klasse** sind die SSF 79 e.V. in allen Klassen vertreten und zwar jeweils 1-mal. Das hat den Vorteil, dass das Problem der Ersatzspieler-Benennung so einfacher zu lösen war. Trotzdem möchte ich alle Mannschaftsspieler bitten nach Möglichkeit immer vollzählig zu erscheinen. Florian Siegle wird an anderer Stelle dieser Ausgabe die Mannschaften vorstellen.

Auf dem Verbandstag des Schachverbandes Württemberg e.V.am 4.6.05 wurde beschlossen die neueste Fassung der **FIDE-Regeln**, die seit **1.7.05 Gültigkeit** hat, soweit wie erforderlich und umsetzbar, in die **WTO** zu integrieren. Ich bitte alle Mannschaftsführer und – Spieler diese zur Kenntnis zu nehmen. Die **neueste Fassung** ist der **Rochade Württemberg Nr.8-August 05** zu entnehmen.

Seit Juni d.J. haben wir unser neues Spiellokal – **Alte Schule Gablenberg** - bezogen. Nach meiner subjektiven Einschätzung wurde das Lokal, nicht nur der Spielräume wegen, sondern auch wegen der gemütlichen Gasträume und des Biergartens recht positiv aufgenommen. Ebenso habe ich den Eindruck, dass auch der Pächter der Gaststätte den Schachspielern gewogen ist. Natürlich muss man die weitere Entwicklung abwarten, aber die bisherigen Erfahrungen und die charmante Urbanität des Hauses geben Anlass positiv in die Zukunft zu schauen. Leider ist das nicht kostenlos zu bekommen, denn wir müssen für die Nutzung Miete zahlen, wie bereits in meinen Ausführungen im letzten Schachfreund und im Vergleich der beiden alternativen Spiellokale ausführlich dargelegt.

Inzwischen liegen die Verträge zur Nutzung der Räume im **Bürgerforum WEST** vor. Diese besagen im Wesentlichen:

a) Regel-Nutzung für alle Heimspiele mit Ausnahme am 23.10.05: SSF 79-SF Karlsruhe (dieses Spiel findet in der Alten Schule in Gablenberg statt) jeweils an Sonntagen von 9⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr:

- im Sophie Knosp-Raum (ca.85 m²)
- im Julie Siegle-Raum (ca.50m²)

b) Regel-Nutzung für Übungsabende jeweils Dienstags von 18³⁰ bis 24⁰⁰ Uhr:

- im Wilhelm Emil Fein-Raum (ca. 75m²)

Die Nutzung der Räume ist kostenlos; allerdings ist eine Kautions in Höhe von 300 € zu hinterlegen. Im übrigen hat sich im Vergleich der Spiellokale – siehe Schachfreund Mai 05 – nichts wesentliches verändert. In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals auf die Entscheidung des Vereinsausschusses vom 21.4.05 hinweisen, der aussagt, dass der Vereinsabend Dienstags in der Alten Schule in Gablenberg stattfindet. Die Vereinsturniere werden am Vereinsabend durchgeführt. Die Mannschaftskämpfe sowie andere Veranstaltungen werden, soweit wie möglich, im Bürgerforum WEST stattfinden. Diese Regelung hat solange Gültigkeit bis der Ausschuss eine andere Nutzung festlegt.

Die Frage der Zugänglichkeit, d.h. vorwiegend bei Mannschaftskämpfen an Sonntagen, muss noch im einzelnen geklärt werden. Der Verein erhält voraussichtlich 2 Schlüssel. Über die zeitweise Weitergabe an einen Mannschaftsführer, bzw. die Einrichtung eines Öffnungsdienstes, wird einvernehmlich eine Regelung angestrebt. Trotzdem erwarte ich, dass die Mannschaftsführer oder deren Vertreter in dieser Angelegenheit selbst aktiv werden und Engagement einbringen.

Dank der Initiative und einer Spende von unserem Kassier Oskar Mock wird Spielmaterial usw. im Bürgerforum WEST platziert werden, damit auch dort die Möglichkeit zum Spielen gegeben ist und wir die Option WEST aufrechterhalten. Der Stahlschrank mit den Bundesliga-Garnituren wird von der Libanonstraße in das Bürgerforum WEST verlegt. Dort ist im Keller ein Raum dafür vorhanden.

Ich bitte alle Mitglieder, ich hoffe es sind alles Schachfreunde, um Verständnis und erhöhte Sensibilität bei der Beurteilung dieser auf den 1. Blick vorliegenden Duplizität. Als wir den Mietvertrag mit MUSE-O im Frühjahr unterschrieben haben war von der Option WEST nur andeutungsweise die Rede. Ob wir wirklich zum Zuge gekommen wären, war noch völlig offen. Die Entscheidung des Ausschusses, bis auf weiteres 2-gleisig zu fahren, war richtig, hätten wir doch unter Umständen am Ende mit leeren Händen dastehen können.

Wir sollten das Thema „**Spiellokale**“ positiv angehen. Wir als einziger innerstädtischer Schach-Großverein haben die Möglichkeit in 2 geografisch gegensätzlichen Stadtbezirken – OST-WEST – unsere Schachkultur zu vertreten. Wir haben die Möglichkeit unsere Aktivitäten auf breitem Einzugsbereich auszudehnen. Dies sind m.E. ideale Voraussetzungen für Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und damit Mitgliederzuwachs. Eine Aufspaltung in zwei Interessen-Gruppen halte ich für relativ gering, da hierfür die Voraussetzungen, geistige Enge oder kleinbürgerliche Denkweise, nicht vorhanden sind. Natürlich müssen wir auch hier erst unsere Erfahrungen machen, wenn Probleme auftreten oder wie letztendlich die Lokale von den aktiven Mitgliedern aufgenommen werden.

Ich bitte alle Mitglieder sich selbst ein Bild zu machen, indem Sie unsere Mannschaften bei Heimspielen persönlich unterstützen bzw. beim Tag der offenen Tür am 8.10.05 dem Bürgerforum WEST einen Besuch abstatten. Ebenso könnten Sie mal die Alte Schule in Gablenberg beehren, entweder nur in der Gaststätte oder besser noch am Spielabend Dienstags, am besten Sie nehmen am nächsten Vereinsturnier teil, das Ende September beginnt; Meldeschluss: 20.09.05 ! Ich denke, dass wir erst im nächsten oder auch übernächsten Jahr soweit sind, um eine definitive Entscheidung treffen zu können.

Sehr erfreulich ist, dass unser SF Marijo Matic sich in der **Jugendarbeit** sehr engagiert und eine wertvolle Stütze für Wilhelm Haas ist. Über die bisherigen Aktivitäten – Schachveranstaltung an der **Birkenrealschule** – bzw. geplantes Jugendturnier am 08.09.05 in der Alten Schule wird Marijo Matic an anderer Stelle in diesem Schachfreund berichten.

Am 16.06.05 hatten Bernd Zäh und ich ein Gespräch mit dem Leiter des **Wagenburg-Gymnasiums** Herrn Dilger. Z.Zt. gibt es dort noch keine Schach-AG, aber Herr Dilger war sehr interessiert und sieht den erzieherischen Effekt, den das Schachspiel ausüben kann. Wir werden ca. Mitte Oktober im **Wagenburg-Gymnasium** eine Informationsveranstaltung durchführen mit dem Ziel die SSF 79 e.V. vorzustellen und in einem Dialog mit den Schülern zu erfahren wie weit überhaupt Interesse besteht. Herr Dilger regte an Schach „spektakulär“ darzustellen, um die Neugier zu wecken. Dazu würde sich eine Simultan – oder auch Blind-Vorstellung anbieten. An der Schule gibt es keine schachspielende Lehrer, aber Herr Dilger wird sich bemühen aus dem Kollegium jemanden zu finden, der bereit ist den regelmäßigen Kontakt zwischen Schule und SSF zu pflegen.

Darüber hinaus werden wir uns bemühen auch mit dem **Heidehof-Gymnasium** Kontakt aufzunehmen und versuchen eine ähnliche Veranstaltung durchzuführen. Es wäre schön, wenn wir aus den Reihen unserer Mitglieder Schachfreunde gewinnen könnten, die uns bei der interessanten Aufgabe unterstützen würden. Bitte melden Sie sich bei Bernd Zäh oder bei mir.

Ich sehe die mögliche Zusammenarbeit mit den Gymnasien als eine Art Modellversuch, um durch programmatische Projektförderung den Stellenwert „**Schach-Schule-Ausbildung-Schach in der Öffentlichkeit**“ in unserer Gesellschaft zu stärken. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf meine Ausführungen im Schachfreund Mai 05.

Über die Themen – „**Nachwuchs – Leistungsschach – Werbung – Sponsoring**“ usw. wurde bereits am 19.07.05 eine erste „Schnupper – Veranstaltung“ durchgeführt. Es gab anregende Diskussionen und differenzierte Auffassungen über die möglichst aussichtsreichste Vorgehensweise. Die nächste Zusammenkunft in dieser Angelegenheit findet am 06.09.05 – 18³⁰ Uhr in der Alten Schule statt. Schachfreunde mit guten Ideen sind gerne eingeladen. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass wir am 17.09.05 - 10⁰⁰ Uhr – **im Rotebühl-Bau ein Blitzturnier** als Werbeveranstaltung durchführen werden. Schauen Sie doch mal rein ! Kontakt – Person: Alexander Gabriel.

Sehr erfreulich ist die Teilnahme unserer Schachfreunde Alexander Gabriel und Florian Siegle an einer Ausbildung zum **Turnierleiter** am 04./05.09.05. Dies sollte für alle Schachfreunde Ansporn sein eine ähnliche Ausbildung anzustreben. Interessant sind auch die Angebote des SVW zur Ausbildung zum **Übungsleiter** und **nationalen Schiedsrichter**. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten, nicht nur für sich selbst, sondern auch für die SSF 79. Es wäre schön, wenn der Schach-Großverein SSF 79 als Mitglied der 2.Bundesliga demnächst einen nationalen Schiedsrichter in ihren Reihen hätte.

Nun möchte ich zum Schluss noch ein unangenehmes Thema ansprechen. Die Verbände, denen auch wir angehören, z.B. LSBW – SVW, haben schon seit langem eine Verbandsbeitragserhöhung angemeldet. Hinzu kommen die seit Juni d.J. anfallenden Mietkosten für unser neues Spiellokal Alte Schule. Der Ausschuss hat daher in seiner Sitzung am 15.06.05 beschlossen, der Generalversammlung im Mai 06 eine Beitragserhöhung um monatlich 2 (zwei) Euro ab 01.07.06 vorzuschlagen.

Diese Beitragserhöhung ist m.E. nach angemessen, entspricht sie doch in etwa den Kosten für ein kleines Cola, oder ein kleines Bier, oder einem halben Viertel Wein in einem Lokal. Bitte haben Sie Verständnis dafür und stimmen dem Antrag in der GV 06 zu.

Ich bitte Sie weiterhin um tatkräftige Unterstützung und Engagement bei der Durchsetzung unserer gemeinsamen Ziele.

**„Es ist nicht wenig Zeit, die wir zur Verfügung haben,
sondern es ist viel Zeit, die wir nicht nutzen“.**

S e n e c a

In diesem Sinne

Euer Schachfreund Horst Vesper

25.08.2005

Bericht des Spielleiters

1. Mannschaft / 2. Bundesliga

Nachdem sie letztes Jahr noch eine Bonusrunde drangehängt hatte, ist die Erste mit Verzögerung jetzt doch in der Zweiten Liga angekommen – aber auch da wird hochklassiges Schach gespielt, zum Verschnaufen bleibt keine Zeit. Im Gegenteil: Nach dem absehbaren Weggang der Spitzenleute Tomas Oral, Nikola Sedlak, Eckhard Schmittziel und Severin Papa muss man sich ordentlich ins Zeug legen, um in der Zweiten Bundesliga mitzuhalten. Zum Glück blieb der Rest der Truppe beisammen, auch ein Ergebnis der Weitsicht von Gerd Lorscheid, der im Geiste immer schon für die Zweite Liga mit geplant hatte. Igor Berezovsky rückt ans Spitzenbrett, zusätzlich konnte als Verstärkung IM Petar Benkovic für das 2. Brett gewonnen werden. Das blieb aber der einzige Neuzugang, hinten muss mit eigenen Talenten aufgeforstet werden: Nachdem Marina Olbrich überraschend nicht mehr zur Verfügung steht, kommt so Rolf Fritsch wieder zu Bundesliga-Ehren als Stammspieler an Brett 8 – herzlichen Glückwunsch zur unfreiwilligen Beförderung. Bleibt nur zu hoffen, dass die Erste möglichst oft in Bestbesetzung spielen kann, damit sich von der Zweiten kein Ersatzmann oben festspielen muss. Ihre erste Bewährungsprobe hat die frischgebackene Zweitligamannschaft am 23.10.05 zu Hause gegen Karlsruhe, dann weiß man wo man steht.

2. Mannschaft / Oberliga

Die Zweite muss nicht nur auf Rolf Fritsch verzichten, sondern auch auf Marina Olbrich, die wieder für Murrhardt spielt – schade, da gerade dieses Tandem in der letzten Saison vorne gut gepunktet hat. Dafür bleibt Joachim Olbrich den Schachfreunden erhalten und rückt in die Oberliga auf, ebenso Bernd Rädiker und Heinz Gerstenberger. Dank auch an Walter Wolf, der sich als Ersatzspieler reaktivieren ließ; vielleicht nehmen sich andere daran ein Beispiel, die im Moment die Mannschaftskämpfe nur passiv verfolgen. Respekt vor dem Kampfgeist von Altmeister Dieter Hottes, der es am 1. Brett noch einmal wissen will, da kann sich manch jüngerer noch eine Scheibe abschneiden! Auch mit neuer Aufstellung sollte das Team von Dieter Migl den Klassenerhalt wieder schaffen.

3. Mannschaft / Verbandsliga

Ullrich Seibel musste gleich 3 Leute ersetzen: Bernd Rädiker, Joachim Olbrich und Heinz Gerstenberger wurden alle weiter oben eingebaut, der Ersatz kommt aus 3 verschiedenen Mannschaften: Harald Schröter als Punktbester der Bezirksliga hat seine Verbandsligareife eindrucksvoll unter Beweis gestellt, ebenso stark war Reinhard Griesinger in der Landesliga.

Komplettiert wird das Trio durch Andreas Strunski, der als Jugendspieler am 8. Brett der Verbandsliga eine neue Herausforderung bekommt. Die Herausforderung an alle heißt auch diesmal Klassenerhalt.

4. Mannschaft / Landesliga

Des einen Freud, des andern Leid: Die Vierte musste mit Reinhard Griesinger ihren besten Mann an die Dritte abgeben. Immerhin war es dadurch möglich, einen neuen jungen Spieler in die Mannschaft aufzunehmen: Dennis Piskovatskov, 25 Jahre, spielte bisher in Rheinland-Pfalz, ist seit kurzem Mitglied bei den Schachfreunden und kam gerade rechtzeitig, um das Loch zu stopfen – willkommen im Kampf gegen den Abstieg, denn die Aufgabe für die Vierte ist sicher nicht einfacher als in den letzten beiden Jahren! Aber bis jetzt hat es unter der Führung von Jürgen Hartlieb noch jedes Mal gereicht.

5. Mannschaft / Bezirksliga

Wie der Vierten kam auch der Fünften ihr Topspieler abhanden, da Harald Schröter in der Verbandsliga gebraucht wird. Da trifft es sich gut, dass Eberhard Herter Horst Bachmaier als Stammspieler gewinnen konnte - der Dank des Spielleiters ist beiden gewiss, zumal es eine der wenigen Mannschaften ist, wo er sich keine Sorgen machen muss: Bei so vielen guten Einzelleistungen wie im letzten Jahr wird die Fünfte sicher auch in der kommenden Saison weit vorne mitmischen.

6. Mannschaft / Kreisklasse

Die Sechste hat nach dem Abstieg aus der Bezirksklasse die Chance, sich in der Kreisklasse zu regenerieren und dort wieder mehr Punkte zu sammeln, ähnlich wie dies die Siebte in der A-Klasse erfolgreich praktiziert. Auch hier gibt es einen Neuzugang zu vermelden: Patrick Funk, vormals Stuttgart-Ost, wird Stammspieler am 3. Brett der Sechsten. Trotz einer Superleistung von 6 aus 7 bei seinem alten Verein konnte er dort den Abstieg nicht verhindern, vielleicht kann er dafür jetzt mit der Mannschaft von Horst Gehring um den Wiederaufstieg kämpfen.

7. Mannschaft / A-Klasse

Eine Zeitenwende gab es in der Siebten: Nach jahrzehntelangem ununterbrochenen Engagement als Stammspieler, Mannschaftsführer, Motivator und Schachphilosoph in einer Person tritt Horst Lotz zwar nicht ganz von der Bühne, aber doch in die zweite Reihe: Aus Altersgründen hat Schachfreund Lotz das Amt des Mannschaftsführers in die Hände von Robert Anger gelegt und möchte selbst nur noch als Ersatzspieler in Erscheinung treten. Aus Sicht des Spielleiters ein Verlust für den Verein, aber natürlich ist die Entscheidung zu respektieren. Dank an Horst Lotz für seinen unermüdlichen, mitunter eigenwilligen, aber immer idealistischen Einsatz und noch viele kämpferische Partien, auch als Ersatzspieler!

Im übrigen muss einem um die Siebte nicht bange sein: Mit Robert Anger, Marijo Matic und Alexander Gabriel hat der Verein gleich drei aktive Stammspieler in der A-Klasse, die sich in vielfältiger Weise für SSF 1879 engagieren.

Schade ist, dass Gernot Hellmann diese Saison ganz pausiert, er war der A-Klasse ein starker Rückhalt. Doch auch da gibt es einen Lichtblick: Mit Enkhjargal Budjav hat ein Spieler den weiten Weg von Ulan Bator nach Stuttgart gefunden und geradewegs in die Gablenberger Hauptstraße. An Brett 2 der A-Klasse kann er sich seine erste Wertung verdienen - nach den Leistungen beim Schnellturnier darf man gespannt sein. Der Herausforderung an Brett 1 stellt sich diesmal Marijo Matic. Das wird für die Siebte sicher wieder eine interessante Saison mit der Tendenz nach oben.

Fazit:

Es wird für manche Mannschaften wieder ziemlich eng werden, aber durch geänderte Aufstellungen und Neuzugänge ist auch wieder mehr Spannung drin. Die meisten Aktiven, die seit Jahren ganz selbstverständlich ihre Sonntage auf dem Altar Caissas opfern, sind hier gar nicht namentlich erwähnt – auch denen sei hier ausdrücklich gedankt.

Ich wünsche allen Mannschaften viel Erfolg und einen guten Start!

Florian Siegle

Aufstellungen 2005-2006 / MF-Adressen / Terminplan							
	1.Mannschaft	2.Mannschaft	3.Mannschaft	4.Mannschaft	5.Mannschaft	6.Mannschaft	7.Mannschaft
	2.Bundesliga	Oberliga	Verbandsliga	Landesliga	Bezirksliga	Kreisklasse	A-Klasse
1	Igor Berezovsky	Dieter Hottes	Ullrich Seibel	Volodymyr Viskin	Eberhard Herter	Hans Sax	Marijo Matic
2	Petar Benkovic	Dieter Migl	W. Sauermann	Wolfgang Bareiß	Hans Poethig	Josef Rieder	Enhkjarg. Budjav
3	Aleks.Vuckovic	Wilhelm Haas	H.-U. Höschele	Herbert Lutz	Horst Bachmaier	Patrick Funk	Robert Anger
4	Branimir Vujic	L. Schwarzburger	Oskar Mock	Vadym Kaplunov	Rudi Schwan	Horst Gehring	Wilfr.Gallmeister
5	Andreas Reuss	Robert Gabriel	Harald Schröter	Jürgen Hartlieb	Fried.Gackenholtz	Zvonimir Tomsic	Wolfg. Weisensel
6	Thomas Heinatz	Joachim Olbrich	Matthias Strobel	D. Piskovatskov	Christ. Feldmann	D. Brandstetter	Alex. Gabriel
7	Gerd Lorscheid	Bernd Rädeker	Reinh.Griesinger	Florian Siegle	Leonid Kanter	Hans Hecht	Carmelo Giugno
8	Rolf Fritsch	Hartmut Schmid	Andreas Strunski	Harald Wohlt	Sascha Schulze	Manfr. Eberhard	Franc Svetec

9	Dieter Migl	Walter Wolf	Volodymyr Viskin	Eberhard Herter	Joachim Arendt	Steffen Balla	Biserka Brender
10	Wolfg. Schmid	Josef Gabriel	Wolfgang Bareiß	Rudi Schwan	Th.Großberger	Horst Lotz	Horst Lotz
11	Wilhelm Haas	H. Gerstenberger	Herbert Lutz	Fried.Gackenholtz	Svetl.Berezovska	Marijo Matic	Mathias Giese
12	Robert Gabriel	Ullrich Seibel	Vadym Kaplunov	Christ. Feldmann	Hans Sax	Robert Anger	Bernd Zäh
13	Dieter Hottes	W. Sauermann	D. Piskovatskov	Leonid Kanter	Patrick Funk	Wilfr.Gallmeister	Dan. Berezovsky
14	Josef Gabriel	H.-U. Höschele	Hans Poethig	Sascha Schulze	Horst Gehring	Wolfg. Weisensel	Willi Grüb
15		Harald Schröter	Horst Bachmaier	Enhkjarg. Budjav	Zvonimir Tomsic	Alex. Gabriel	
16		Andreas Strunski	Florian Siegle	Josef Rieder		Carmelo Giugno	

MF	Gerd Lorscheid	Dieter Migl	Ullrich Seibel	Jürgen Hartlieb	Eberhard Herter	Horst Gehring	Robert Anger
	Hornberger Str. 14	Auf Hart 30	Fri.-Kocher-Str.20	Birkenwaldstr.27	Libanonstraße 33	Stitzenburgstr. 20	Libanonstr. 18/A
	71034 Böblingen	71706 Markgröningen	70825 Kornthal-Münchingen	70191 Stuttgart	70184 Stuttgart	70182 Stuttgart	70184 Stuttgart
Tel. p.	07031 720137	07145 5188	07150 959670	0711 2572068	0711 461289	0711 246850 oder	0711 6749904
Tel. g.	07031 141868	071419748109	071182145943	0711 216-3493		07223 958244	
Fax p.							
Fax g.		071419748113		0711 216-8624			
eMail	g.lorscheid@onlinehome.de	dieter.migl@t-online.de	useibel@bigfoot.de	jstalemate@aol.com	eberhard.herter@herterkom.de		robert.anger@gmx.de

	SSF 79 I	SSF 79 II	SSF 79 III	SSF 79 IV	SSF 79 V	SSF 79 VI	SSF 79 VII
18.09.05					Botnang		
25.09.05		Ditzingen 1		Gerlingen 1			Gerlingen 5
02.10.05						Stuttgart Süd	
09.10.05					Waiblingen		
16.10.05		Deizisau		Vaihingen			Wolfbusch 5
23.10.05	Karlsruhe		Öhringen			Botnang 2	
30.10.05					Gerlingen 2		
06.11.05		Ebersbach		Zuffenhausen 1			Zuffenhausen 3
13.11.05	Handsuhshheim		Wolfbusch 1			Gerlingen 3	
20.11.05					Schmiden/C 2		
27.11.05	Bad Mergentheim		Wolfbusch 2			Feuerbach 2	
11.12.05	Viernheim		Marbach	Winnenden			Stuttgart Ost
18.12.05		Böblingen 2			Ditzingen 3		
08.01.06		Schw.Gmünd 1		Leinfelden			Botnang 3
15.01.06	Bann		Willsbach		Sindelfingen 3		
22.01.06		Sindelfingen 1		Leonberg			Sillenbuch 3
29.01.06	Böblingen 1		Grunbach			Gerlingen 4	
05.02.06					Böblingen 3		
12.02.06		Ulm		Rommelshausen 1			Hemmingen
19.02.06	Trier		Ellwangen			Zuffenhausen 2	
05.03.06		Bebenhausen		Backnang			Fasanenhof 2
12.03.06	Bayern München		Ditzingen 2			Wolfbusch 4	
19.03.06					Weil der Stadt		
26.03.06		Schmiden/C 1		Mönchfeld			Heumaden
02.04.06	Baden-Baden		Aalen			Ditzingen 4	
09.04.06					Rommelshausen 2		
30.04.06						Sillenbuch 2	

Fettgedruckt: Heimspiel

Bericht des Turnierleiters

Vereinsturnier SSF1879 2005/06

Liebe Schachfreunde,

zu unserem 1. Vereinsturnier im neuen Spiellokal laden wir Euch recht herzlich ein. Es wäre schön wenn wieder recht viele Schachfreunde teilnehmen würden. Es sind attraktive Preise zu gewinnen. Und es ist eine gute Gelegenheit, Mitglieder kennen zu lernen, die neu im Verein sind und auch die, die sonst eher selten zum Vereinsabend kommen. Das Vereinsturnier ist wichtiger Pfeiler des Vereinslebens, also meldet Euch bitte recht zahlreich an.

Preise

4 Preise für die Plätze 1-4 (150 € 100 € 75 € 50 €) sowie 3 Ratingpreise zu je 50 € Die DWZ – Bereiche der Gruppen werden nach Anmeldung der Teilnehmer festgesetzt um zu gewährleisten, dass in jeder Gruppe etwa gleich viel Bewerber sind. Doppelpreise sind nicht möglich.

Austragungsmodus & Bedenkzeit

9 Runden nach Schweizer System mit Computerauslosung (Programm Swiss Chess). Je 2 Std. für 40 Züge und je 30 min für den Rest der Partie.

Reuegeld

Es wird ein Reuegeld von 20 € erhoben das am 1. Spieltermin zu entrichten ist. Bei ordnungsgemäßer Durchführung der 9 Runden wird es am letzten Spieltag (25. April 2006) zurückbezahlt. Bei einmaligem unentschuldigtem Fehlen wird die Hälfte, bei zweimaligem Fehlen das ganze Reuegeld einbehalten. Anmeldung durch Eintrag im Aushang im Vereinslokal oder beim Turnierleiter. Das Turnier wird DWZ ausgewertet.

Meldeschluss ist Dienstag, der 20. September 2005.

Spieltermine

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. Runde: 27. September 2005 | 6. Runde: 07. Februar 2006 |
| 2. Runde: 18. Oktober 2005 | 7. Runde: 07. März 2006 |
| 3. Runde: 15. November 2005 | 8. Runde: 28. März 2006 |
| 4. Runde: 06. Dezember 2005 | 9. Runde: 25. April 2006 |
| 5. Runde: 17. Januar 2006 | |

Beginn jeweils um 18.30 Uhr

Partieverlegungen sind in Abstimmung mit dem Gegner mit Kenntnis des Turnierleiters möglich. Spätester Spieltermin ist der Dienstag vor der nächsten Runde. Die letzte Runde kann nur vorverlegt werden.

Turnierleitung

Thomas Großberger, Kniebisstrasse 29, 70188 Stuttgart
Tel.: 0711 – 4600980, Fax: 0711 – 485017, E-Mail: thomas@grossberger-druck.de

Verschiedenes

Aktuelle DWZ und ELO-Liste (Stand 28.08.05)

Name	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO
Berezovsky, Igor	2407	2433	Berezovska, Svetlana	1893	
Benkovic, Petar	2349	2431	Kaplunov, Vadym	1873	2063
Vujic, Branimir	2338	2357	Piskovatskov, Dennis	1834	
Vuckovic, Aleksandar	2320	2365	Gackenholz, Friedrich	1833	
Reuß, Andreas	2295	2339	Schwan, Rudi	1828	1963
Meier, Annemarie Sylvia	2287	2300	Feldmann, Christoph	1817	
Lorscheid, Gerhard	2241	2285	Siegle, Florian	1803	2031
Fritsch, Rolf	2227	2220	Tomsic, Zvonimir	1803	
Heinatz, Thomas	2226	2278	Kanter, Leonid	1802	
Wolf, Walter	2189	2254	Sax, Hans	1797	1984
Schwarzburger, Lothar	2174	2187	Schulze, Sascha	1789	
Gabriel, Robert	2166	2227	Wohlt, Harald	1775	
Haas, Wilhelm	2166	2178	Charisius, Peter	1752	
Migl, Dieter	2159	2213	Brandstetter, Dieter	1752	
Schmid, Hartmut	2134	2226	Fels, Karl-Heinz	1744	1927
Rädeker, Bernd	2133	2218	Hecht, Hans	1734	
Gabriel, Josef	2110	2182	Rieder, Josef	1722	1968
Hottes, Dieter	2107	2218	Eberhard, Manfred	1709	
Olbrich, Joachim	2091	2206	Gehring, Horst	1706	
Schmid, Wolfgang	2090	2195	Vesper, Horst	1701	
Mock, Oskar	2085		Funk, Patrick	1697	
Höschele, Hans-Ulrich	2060	2176	Hoffmann, Werner	1694	
Schroeter, Harald	2044	2071	Balla, Steffen	1664	
Griesinger, Reinhard	2037		Lotz, Horst	1651	
Diaz, Eduardo	2032	2164	Gabriel, Alexander	1578	
Seibel, Ullrich	2025	2100	Anger, Robert	1571	
Bock, Udo	2015		Hellmann, Gernot	1557	
Strunski, Andreas	2008	2067	Gallmeister, Wilfried	1545	
Gerstenberger, Heinz	2004	2142	Großberger, Thomas	1545	
Sauermann, Wilfried	1993		Weisensel, Wolfgang	1544	
Lutz, Herbert	1954		Weber, Erich	1458	
Strobel, Matthias	1941	2071	Giugno, Carmelo	1452	
Viskin, Volodymyr	1941	2108	Brandysky, Hubert	1440	
Herter, Eberhard	1940		Grueb, Willi	1409	
Bareiss, Wolfgang	1939		Svetec, Franc	1406	
Poethig, Hans	1936	2115	Matic, Marijo	1393	
Arendt, Joachim	1933		Giese, Mathias	1362	
Bachmaier, Horst	1926		Brender, Biserka	1301	
Adameit, Hans	1915		Tomsic, Danijel	1225	
Hartlieb, Juergen	1897	1977	Khakzar, Haybatolah	1189	

Ullrich Seibel

Terra incognita - Das 20.Marathon-Blitzturnier in Dresden 27.08.-28.08.05

Mit der Durchführung der ersten Deutschen Marathon-Blitzmeisterschaften feierten die Dresdner dieses Jahr das 20-jährige Jubiläum ihres Turniers und wollten aus diesem Anlass den eigenen - aus dem Jahr 1990 stammenden Teilnehmer-Rekord verbessern. Leider spielten die Hauptakteure nicht mit, nachdem die Anzahl der Voranmeldungen ein 'Knacken' des Rekordes möglich gemacht hatte, fanden sich am Samstag-Vormittag doch weniger Spielerinnen und Spieler ein als erhofft. Enttäuschend, selbst die 200er-Marke wurde mit 164 Teilnehmern weit unterschritten, für den Rekord wären mehr als 304 Teilnehmer notwendig gewesen.

Ablauf

Das Turnier beginnt am Samstag um 12 Uhr mittags und endet am Sonntag ebenfalls um 12 Uhr mittags. Dazwischen liegen 104 Blitzpartien, fünf Runden à 19 Partien und eine mit 9 Partien. Was für mehrere Turniere reicht, wird an diesem Tag und in dieser Nacht in einem Zug durchgespielt. Das Turnier ist einzigartig, lediglich die beiden Nachtblitz-Turniere in Kuppenheim und in Ofterdingen bei Tübingen (72 Partien), jeweils im Juli eines Jahres, reichen in etwa heran, dauern aber 'nur' 12 Stunden. Zwischen den Runden sind jeweils halbe oder volle Stunden eingestreut, sie dienen als Puffer, für die Spieler zur Regeneration, für das Team um Michael Opitz zum Aktualisieren der Listen und zum Verschnaufen. So bleibt den Teilnehmern noch Zeit für das kurze Abendessen, das Frühstück und - wer ein Zimmer im Hotel gebucht hat - für's Duschen. Das ist der Zeitplan.

Pannen

Die Realität sah dieses Jahr jedoch anders aus. Nicht vorgesehen waren die Verzögerungen noch vor Turnierbeginn bei der Eingabe der Teilnehmer. Was wäre geschehen, wäre der angestrebte Rekord erreicht worden ... Mehr als zwei Stunden Verspätung, dazu die fehlerhafte Auslosung der ersten Runde, die nochmals eine halbe Stunde Verzögerung verursachte, warfen den Zeitplan über den Haufen und sorgten bei so manchem Teilnehmer für Kopfschütteln. Wollten sie am Sonntag-Mittag das Turnier beenden, hatten die Veranstalter keine andere Wahl, als die Pausen zu verkürzen. Vorweggenommen, sie schafften es, am Sonntag, kurz nach 13 Uhr, war die letzte Partie beendet.

Modus

Michael Opitz lost die Teilnehmer in den beiden ersten Runden (je 19 Partien) nach dem Zufallsprinzip aus, bevor er sie in Runde 3 nach Punkten sortiert. In Runde vier und fünf können einige Teilnehmer auf- und absteigen und für die sechste Runde halbiert er die 20-Teilnehmer großen Gruppen (9 Partien). Reichlich kompliziert ist dieses Verfahren und so ganz erschließt sich der Sinn der zweiten Zufallsrunde nicht.

Leibliches Wohl

Verpflegt werden die Spieler bis ca. 1 Uhr nachts und ab 7 Uhr morgens durch ein reichhaltiges Buffetangebot des Hotels, dazwischen können sich die Teilnehmer von der Bar mit Getränken versorgen lassen.

Verlauf

Über den Verlauf des Turniers kann ich nichts berichten, vom Kampf an der Spitze bekam ich kaum etwas mit. Nicht, weil die Listen nicht ausgehängt worden wären, mit eigenen Partien war ich zu beschäftigt, als das Zeit gewesen wäre, darauf zu schauen, geschweige denn im Vordergrund zu kiebitzen. Und irgendwann reduzieren sich die Informationsbedürfnisse auf grundlegende Fragen, wie "wann beginnt die nächste Runde?" und "reicht die Pausenzeit noch für das Frühstück?".

Sieger und Partien

Gewonnen hat das Turnier zum sechsten Mal hintereinander GM Robert Rabiega (90.0 aus 104), knapp vor GM Mladen Muse (87.5), Maciej Swiczak (80.5), GM Jens-Uwe Maiwald (80.5) und GM Raj Tischbirek (77.0). Über die Qualität der Partien in den letzten Stunden des Turniers (im hinteren Feld) mag man diskutieren. Oder man akzeptiert, dass jeder nicht nur gegen den Gegner, sondern auch gegen die eigene Müdigkeit kämpfen musste. Während vorn hart um jeden Punkt gerungen wurde, siegte hinten bei manchem doch zeitweise der Schlaf. Je näher das Turnierende rückte, umso mehr gerieten die Partien zum mechanischen, hohlen, lustlosen Züge-Ziehen. Wer in den letzten sechs Stunden noch wach und noch nicht des Kämpfens müde geworden war, konnte durch Abwechslung, neue Stellungen und neue Kombinationen oder bloße Aufmerksamkeit viele Punkte sammeln. Wer dagegen Brett und Figuren durch Milchglas sah, verpasste einiges.

24 Stunden

'Muss' man das 'mal gemacht haben? Klare Antwort. Nein, muss man nicht. Es ist lediglich eine neue Erfahrung, nicht allein über einen so langen Zeitraum Schach zu spielen, sondern sich wach zu halten, seinen eigenen Rhythmus zu finden, die Reaktionen des Körpers auf die Belastung, die Mitmenschen, mit denen man diese Zeit verbringt, zu erleben. Aber dazu muss man nicht Schach spielen. 24 Stunden sind nicht 24 Stunden. Angespannt und vertieft in die Partien und in den Ablauf der Runden werden Spieldauer, Tageszeit und eigene Müdigkeit anders wahrgenommen, sie relativieren sich. Man vergisst Zeit und Umgebung, konzentriert sich auf die aktuelle Partie, dann auf die nächste, dann auf die nächste. Und so weiter. Die Müdigkeit setzt ein, kann man sich entspannen, spätestens bei der Autofahrt nach Hause 'schlägt' sie unweigerlich zu. Es bietet sich deshalb an, nach dem Wettkampf eine Übernachtung dranzuhängen. Ob ich mir das Turnier mit dieser Organisation nochmals 'antun' werde, ich weiß es nicht, dazu liegt alles noch nicht weit genug zurück, sind die negativen facts präsenter als die positiven, haben sich die Ereignisse noch nicht verklärt (nur ein Detail, bis heute, drei Tage nach der Veranstaltung, ist es dem Veranstalter nicht gelungen, die Ergebnistabelle korrekt in's Internet zu stellen). Das Nachtblitzturnier in Ofterdingen hingegen ja, die Atmosphäre in der Sporthalle stimmt dort einfach, die Verpflegungspreise auch (nicht, dass Dresden überteuert gewesen wäre, es sind eben Hotelpreise, wobei – zur Ehrenrettung für den Veranstalter und für das Hotel-Management – die Zimmerpreise für diesen Anlass um 50 Prozent reduziert waren), und Kuppenheim vielleicht im nächsten Jahr. 12 Stunden sind überschaubar und an beiden Veranstaltungen kann man mit einem akzeptablen Aufwand (Zeit, Fahrtkosten, Startgeld) von Stuttgart aus teilnehmen. Wer gern blitzt und mal etwas anderes ausprobieren möchte, dem seien sie empfohlen.

Alexander Gabriel

Schach-Simultan an der Birkenrealschule

Das Schach Simultan an der Birkenrealschule am 26.07.05 von 17 - 21h war erfolgreich. Ich war schon um 15:00h an die Schule zwecks Unterstützung (Elternbeirat) und um dem Schach-Event ein sichere räumliche Präsenz zu gewährleisten. Der Schachstand konnte sich unter einem großen blauweisen Pavillion, geteilt mit der Cocktailbar präsentieren. Von 17 - 19h hatte ich vorerst alleine Simultan an 8 Brettern gegen die Schüler gespielt. Aus Zeitgründen hatte ich 1 Remis angeboten, den Rest gewonnen. Dann kam endlich die Verstärkung in Personen von Bernd Zäh, Wilhelm Haas, Thomas Großberger und Robert Anger. Bernd war nach einer Stärkung bereit, auch den jüngsten Spielern Schachunterricht mit Erfolg beizubringen. Das Gleiche galt auch für Robert, Thomas und mich. Für Essen und Trinken war gesorgt. Jedes Kind bekam einen Trostpreis: Aufkleber, Kuli oder Buch bei stark gespielten Partien. Am Demonstrationsbrett hatten wir einige Schachprobleme zur Lösung aufgebaut, mit Erfolg. Das Highlight war zweifelsohne das Blindspiel von Wilhelm gegen zwei Gegner mit Schwarz + Weiss und dass mit Erfolg !!. Zum Abschluss hatten wir ein 5min Blitz eins gegen eins bzw. 2 gegen 2 im Zugwechsel demonstriert.

Ich freue mich auf ein paar Tage Entspannung, denn auch im Beruf wie es der Zufall will, ging es bei uns hoch her.

Die Schachevents hatten alle einen Riesenspass gemacht und ich denke mit vielleicht noch ein paar Freiwilligen, werden wir nach Aussen noch repräsentativer.

Marijo Matic

Mannschaftsspiele und Spielabende im Bürgerzentrum – weitere Turniere

Unsere Mannschaften, **außer der 5.**, werden ihre Heimspiele im

Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, 70193 Stuttgart

haben.

Die Haltestelle der U4 und der U9, Schwab-/Bebelstraße, liegen genau gegenüber; wie auch die Haltestelle des Bus Nr. 42. Die Haltestelle der S-Bahn, Schwabstraße, ist ein Spaziergang (ca. 9 min) entfernt.

Verantwortlich für den Schlüssel ist während der Saison 2005/6 O. Mock, T. 0711 - 6150110.

Schachfreund Mock wird über diese Saison auch **jeden Dienstag von 18:30 bis ca. 23:30 Uhr** einen Schachabend im Bürgerzentrum Bebelstr. 22 anbieten. Der **erste** Schachabend wird am **13. September 2005** abgehalten.

Das zu gleicher Zeit in der Alten Schule stattfindende regelmäßige Schnellturnier bleibt davon unberührt. Wie wir die offizielle Eröffnung im Bürgerzentrum WEST gestalten und an die Öffentlichkeit gehen wird vom Ausschuss demnächst festgelegt.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Schachfreund Mock.

Am Tag der offenen Tür des Bürgerzentrum Bebelstr. 22, 8. Oktober 2005 mittags, wird von unserem Klub an drei Tischen, an etwa 6 Brettern, Simultanschach geboten.

Oskar Mock

1.offene

**Kinder + Jugend
Schachturnier**

der

S tuttgarter **S** chach **F** reunde

1879 ev

am 08.09.2005

von 15 - 18 Uhr

in unseren CLUBRÄUMEN
Gablenberger Hauptstr. 130
im Muse-O 2.OG

Anmeldung ab 14:30h Vorort
bei der Turnierorganisation:

- Jugendleiter: Wilhelm Haas
- Turnierleiter:
Thomas Großberger
- Materialwart: Marijo Matic'

1. Treffpunkt Rotebühlplatz Blitzturnier

17.09.2005, 10.00 Uhr

Ort: vhs stuttgart im TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz, 70178 Stuttgart

Modus: Einzelturnier, bis 25 Teilnehmer Rutschsystem, bei mehr als 25
Teilnehmern 17 Runden CH-System, 5 Minuten Bedenkzeit pro Spieler.

Das Turnier ist auf 60 Spieler begrenzt.

Alle Teilnehmer melden sich bis spätestens 9.45 Uhr bei der Turnierleitung
an (auch bei Voranmeldung).

Preise: 1.Preis: Euro 100.- (garantiert), 2.Preis: Euro 75.-, 3.Preis: Euro 50.-
Die Preise ab dem 2. Platz sind ab 30 Teilnehmern garantiert.

Sonderpreise:

DWZ-Beste: < 1-1500: Euro 30.-, < 1501-1800: Euro 30.-, < 1801-2000: Euro 30.- Euro

Damenpreis: Euro 30.-/ Euro 20.- (ab 5 Teilnehmerinnen)

Seniorenpreis: Euro 30.-/ Euro 20.- (ab 5 Teilnehmer)

Jugendpreis: Euro 30.-/ Euro 20.- (ab 5 Teilnehmer)

Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, keine Doppelpreise.

Startgeld: Euro 5.-, Jugendliche Euro 3.-.

Anmeldung: thomas@grossberger-druck.de; Tel. 0711/4800271; Fax. 0711/485017



und



V. S. 231
Stuttgarter Schachfreund-SEF 1871 Kreis Stuttgart e.V., 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025
1918, 201

Geburtstage und Jubiläen

„Runde“ Geburtstage von Mitgliedern gab es seit dem letzten „Schachfreund“ zu feiern:

75 Jahre	Hans Adameit
70 Jahre	Dieter Hottes
70 Jahre	Horst Vesper
65 Jahre	Hans Sax
50 Jahre	Rolf Fritsch

Allen diesen Schachfreunden gratuliert der Vereinsausschuß auf diesem Wege nochmals ganz herzlich.

Hartmut Schmid



Für den Problemfreund

Leider ist es keinem Schachfreund gelungen, die richtigen Lösungen zu den Schachaufgaben im Mai-Heft zu finden (oder sie wurden nicht eingereicht).

Bei der Zwillings-Hilfsmattaufgabe lauten die Lösungen für

- a) 1.Sxd6 Kd3 2.Ke5 Lb2 matt
- b) 1.Dxd6+ Sd5 2.Ke6 Lh3 matt

Die Retroaufgabe (mit den 20 Läufern) läßt sich so lösen:

Schwarz nimmt den Zug Ka3-b2 zurück und zieht 1....Ka3-a4, danach setzt Weiß mit 2.Lc4-b5 matt.

Neue, vielleicht nicht ganz so schwere Aufgaben, suche ich für den nächsten "Schachfreund" aus.

Hartmut Schmid

SPENDENAUFBRUF

Liebe Schachfreunde,

auch in diesem Jahr bitte ich Sie wieder um eine Spende für unsere Vereinskasse. Sie wissen, Spenden an unseren Verein können Sie steuerlich absetzen. Wir benötigen Ihre Spenden dringend, denn die sonstigen Einnahmen reichen keineswegs aus, um alle Ausgaben zu decken und damit unseren Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Denken Sie nur an unsere Mannschaft in der 2. Bundesliga und an die übrigen Teams, welche sich um Erfolge in den verschiedenen Verbands-, Bezirks- und Kreisklassen bemühen. Sie können die Spende auf unser Konto bei der LBBW überweisen oder direkt beim Kassier entrichten. Sie erhalten dann umgehend von uns die für das Finanzamt erforderliche und für Sie nützliche "Zuwendungsbescheinigung".

Oskar Mock, Kassier



WIEDERHOLTE @ EMAIL AKTION

Die modernen Technologien schaffen die Voraussetzungen dafür, dass wir Menschen noch leichter und noch schneller miteinander kommunizieren können. Wenn es uns schon nicht gelingt, ein persönliches Gespräch miteinander zu führen, dann sollten wir uns nicht davor scheuen, das Internet zu bemühen, um Informationen zu verteilen oder zu empfangen. Der Vorstand hat bereits über einen längeren Zeitraum, über Verteiler mit einem Mausklick aktuelle Informationen an diejenigen Mitglieder verteilt, welche einen eMail-Anschluss haben. Da auch die Spieler der oberen Mannschaften fast durchweg mit dieser Möglichkeit ausgestattet sind, erleichtert das die Organisation doch erheblich.

Alle Mitglieder mit eMail-Anschluss werden hiermit erneut gebeten, eine Mail an

horst-vesper@t-online.de

zu senden, damit wir die Adresse in den Verteiler aktueller Informationen aufnehmen können.

Selbstverständlich werden auch weiterhin alle wichtigen Informationen im **SCHACHFREUND** und am Schwarzen Brett im Vereinslokal veröffentlicht.

Horst Vesper